



## Jüdische Stätten in Wittlich und in der Region

Für Schulklassen sowie religiöse Gruppen, Vereine etc. bietet das Institut – bei rechtzeitiger Voranmeldung – ganzjährig individuell gestaltete Führungen und Unterrichtseinheiten an.

Einzelpersonen haben darüber hinaus die Möglichkeit, an offenen Führungen und Informationsveranstaltungen zu jüdischen Stätten teilzunehmen. Bisher stehen folgende fest:

11. September, 15.30 Uhr: zur Synagoge und jüdischen Schule in Schweich;

25. September, 15.30 Uhr: zum jüdischen Friedhof in Wittlich;

09. Oktober, 15.30 Uhr: zum jüdischen Leben in Klüsserath;

30. Oktober, 15.30 Uhr: zu Stätten jüdischen Lebens in Wittlich.

Für weitere Führungen siehe die aktuellen Termine auf der Homepage.

## Erinnerung an die erste Deportation aus der Großregion 1941

Zum Gedenken an den 85. Jahrestag des ersten Transports aus Luxemburg über Trier am 16./17. Oktober 1941 finden in der Region Trier und im Nachbarland Veranstaltungen im Rahmen der deutsch-luxemburgischen AG Grenzenlos Gedenken statt.

Die Hauptveranstaltungen sind am 17. und 23. Oktober am Hauptbahnhof Trier sowie am 16. Oktober an der Gare centrale Luxembourg. In Wittlich gibt es eine Filmvorführung am 27. Oktober (siehe unten). Zu weiteren Aktivitäten wird ein eigener Flyer der Arbeitsgruppe erscheinen.

## Gedenken an den Novemberpogrom in Wittlich

Im Anschluss an die traditionelle Mahnwache und die Kranzniederlegung ist in diesem Jahr in Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt die Präsentation des Films „Das Mädchen Inge Königsfeld“ über das Schicksal einer deportierten Jüdin aus der Region geplant.

Termine: 09. November, 17.00 Uhr: Mahnwache auf dem Marktplatz; 18.00 Uhr: Kranzniederlegung vor dem Mahnmal an der Synagoge; c.t.: Filmvorführung und Gespräch in der ehemaligen Synagoge.

## Lesung über das Schicksal von Wally Gross

Die Autorin Ulrike Michel präsentiert mit ihrem biographischen Roman „Auf der Spur der Eugenie“ – Ein Buch über Leben, Liebe, Freundschaft und Verfolgung“ die Geschichte von Wally Gross, einer „Am Katharinenufer“ wohnhaften, später nach Kaunas deportierten und dort ermordeten Trierer Jüdin.

Termin: 12. November, 18.00 Uhr in der ehemaligen Synagoge Wittlich.

## Informationsveranstaltungen

Das Institut lädt ein, seine interreligiösen, pädagogischen, bibliothekarischen sowie wissenschaftlichen Angebote kennen und nutzen zu lernen.

Die nächsten bereits feststehenden Termine sind:

27. August, 18.30 Uhr: Treffen im Rahmen des christlich-islamischen Gesprächs der Region Eifel-Mosel, in der Institutsbibliothek;

23. September, 15.30 Uhr: Treffen zum Thema Gedenkarbeit in Wittlich, in der Institutsbibliothek;

06. Oktober, 17.00 Uhr: Jiddisch-Tutorium, in der Institutsbibliothek;

24. November, 17.00 Uhr: Literarisch-theologisches Abendgespräch, in der Institutsbibliothek.

Für weitere Veranstaltungen und etwaige Änderungen siehe die Aktualisierungen auf der Homepage.

## Filme erzählen jüdisches Leben

Die in diesem Jahr präsentierten cineastischen Werke der traditionellen Filmreihe in Zusammenarbeit mit der KEB des Pastoralen Raums Wittlich widmen sich dem Gedenken sowie dem sozialen und gesellschaftlichen interreligiösen Engagement.

Termine: 27. Oktober, 09. und 17. November, jeweils um 18.30 Uhr.

## Ausstellung zu Auschwitz und Krakau

Dokumentation einer Studienreise mit von Schülerinnen und Schülern aufgenommenen Bildern und einer Videoproduktion.

Termin: 26. Oktober bis 14. November in der ehemaligen Synagoge Wittlich.

## Der Name Gottes

Dreiteiliges Seminar mit Tahir Dogan (muslimischer Seelsorger), Dr. Klaus Engelhard und René Richtscheid, M.A. zu den sprachlich-terminologischen Bezeichnungen und den theologischen Bedeutungen in den abrahamitischen Religionen.

Termine: 01., 08. und 15. Dezember, jeweils um 17.00 Uhr in der Institutsbibliothek.

## Neue Informationstafeln am jüdischen Friedhof Wittlich

Öffentliche Vorstellung am 25. September um 15.30 Uhr am Friedhofseingang

Über Ihr geschätztes Interesse freuen wir uns und danken Ihnen herzlich für jede Unterstützung!

BIC GENODED1PAX | IBAN DE40 3706 0193 3007 8980 10

Sollten Sie in Zukunft keine Informationen des Instituts mehr wünschen, teilen Sie uns das bitte mit, ebenso wenn Ihnen künftig eine Information per Email ausreichen sollte.